

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Siegener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Siegen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Befragungen“ erscheinen monatlich zweimal.

# Gießener Anzeiger

## General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag des Verlags der Druckerei Universitäts- und Steindruckerei, A. Lange, Siegen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schulstraße 7. Expedition und Verlag: 500 Bl. Redaktion: 112. Tel.-Nr.: Anzeiger-Siegen.

### England und der Friede.

London, 23. Juli. Im Unterhaus erklärte Lloyd George: Ich war immer der Ansicht, daß es unmöglich sei, die Kämpfe durch eine rein politische Kritik oder durch einen Appell an die Humanität aufzuhalten. Ich glaube, daß dies nur geschehen kann, wenn die großen finanziellen Interessen der Welt wirksam zu werden beginnen. Ich glaube, Sie beginnen jetzt sich zu vergegenwärtigen, was für eine Bedrohung die Kämpfe für das Kapital, das Eigentum, die Industrie und die Wohlfahrt der Welt sind. Außen Chamberlain sagte, diese Sache hänge nicht von uns allein ab. Ich gebe zu, daß es sehr schwer ist für eine Nation, diese wirklich schreckliche Entwicklung aufzuhalten. Wir können uns selbst nicht ohne Verteilung lassen, wenn andere Nationen riesige Summen aufbringen für das, was nicht nur Verteidigungs-, sondern auch Angriffswaffe ist. Das ermutigende Symptom, das ich beobachte, ist, daß die Bewegung der Sorge über die Kämpfe kosmopolitisch und international ist. Ob sie in diesem oder im nächsten Jahre Frucht bringen wird, weiß ich nicht, aber ich bin gewiss, daß ich deutliche Zeichen einer Reaktion in der ganzen Welt sehe. Beachten Sie einen unserer Nachbarn, mit dem wir vor fünf Jahren viel zu tun hatten; die Beziehungen sind jetzt sehr viel besser. Da ist nichts von Gemurmel, das Sie besonders in der Presse — ich will nicht sagen dieser beiden großen rivalisierenden Nationen — sondern in der der Großmächte zu hören gewohnt sind. Die Stimmung ist sehr viel besser. Man beginnt sich zu sagen, daß man für die gemeinsamen Zwecke zusammenarbeiten könnte und daß die Punkte dieses Zusammenarbeitens größer und wichtiger sind als die Punkte aller Differenzen. Der Herzog von Wellington bezeichnete im Jahre 1842 die Ausgabe von 15 Millionen Pfund für die Armee und die Flotte als die Voraussetzung für einen Krieg. Europa gibt heute 350 Millionen Pfund jährlich für die Vorbereitung von Kriegsmaschinen aus. Sollte man annehmen können, daß das Unterhaus das als einen Zustand ansehe, der fortbauern müsse? Ich kann das nicht glauben. Man würde wirklich verzweifeln müssen an dem gesunden Verstand der Nationen, wenn man sich vorstellte, daß dieser Zustand, nicht des bewaffneten Friedens, sondern der Kämpfe, die gleichbedeutend ist mit dem Krieg, fortbauern sollte. Sollte nicht die Zivilisation, die zwischen dem Individuum und den kleineren Gemeinschaften ein gesundes und wohlgeordnetes Schiedswesen hervorgebracht hat, umfassen sei diese Einrichtung auf eine weitere Sphäre von Streitigkeiten unter den Völkern auszuweiten? Wenn das gelingen sollte, so würde das eine viel bessere Methode sein. Mittel für die soziale Reform aufzubringen, als durch Steuern. Ich schaue vorwärts in die Zeit, wo der Schatzkanzler die Mittel für diese Zwecke nicht lediglich durch eine Steigerung der Steuern aufzubringen braucht, sondern, wo er umfassen ist, zu sagen, daß der gesunde Verstand unter den Völkern sich selbst hergestellt hat und daß wir umfassen sind, alle diese riesenhaften Ausgaben, die jetzt durch Kriegspläne auferlegt sind, zu ersparen. (Beifall.)

### Neue Trinksprüche in Kronstadt.

Petersburg, 23. Juli. Nach dem Frühstück begaben sich der Kaiser und Präsident Boincaré nach Peterhof und führten von dort um 6.30 Uhr abends an Bord der Yacht „Alexandra“ nach Kronstadt. Um 7.30 Uhr fand an Bord des französischen Panzerschiffes „La France“ ein Dinner statt. Dabei brachte Präsident Boincaré folgenden Trinkspruch aus:

Sire! Ich will mich nicht von diesen Gedanken entfernen, ohne Ihrer Majestät nochmals zu sagen, wie sehr ich gerührt bin von der reizenden Gerechtigkeit, die Majestät mir während meines Aufenthalts beschenkt und von dem warmen Empfang, den ich seitens des russischen Volkes hatte. Mein Land wird in den Beweisen der Aufmerksamkeit, mit denen ich überschüttet wurde, ein neues Unterpfand sehen für die Gefühle, die Eure Majestät immer Frankreich gegenüber ausspricht und die nachträgliche Bestätigung des unauflösbaren Bündnisses, das Russland und Frankreich eint. Gegenüber allen Fragen, die täglich an die beiden Regierungen herangetragen, die die verarbeitete Tätigkeit ihrer Diplomaten erfordern, kam es immer zu einer Uebereinstimmung und es wird immer wieder dazu kommen, mit ein so größerer Leichtigkeit, als die beiden Länder manchmal Vorwürfe, die jedem von ihnen durch diese regelmäßige Zusammenarbeit verhängt worden sind, erfahren haben und als sie beide das Ideal des Friedens in der Kraft, der Ehre und der Würde haben. Ich trinke auf das Wohl der Majestäten, der Kaiserin Maria Feodorowna, des Großfürsten Thronfolgers und der ganzen kaiserlichen Familie, ich trinke auf den Ruhm des russischen Kaiserreiches.

Der Kaiser antwortete:

Herr Präsident! Indem ich Ihnen für die liebenswürdigen Worte danke, lege ich Wert darauf, Ihnen noch einmal zu sagen, wie viel Vergnügen mir davon hatten, Sie unter uns zu sehen. Wenn Sie nach Frankreich zurückgekehrt sind, wollen Sie bitte Ihrem schönen Lande den Ausdruck treuer Freundschaft und herzlicher Sympathie ganz Russlands überbringen. Das verarbeitete Borgehen unserer beiden Diplomaten und die Bruderschaft, die zwischen unseren beiden Armeen zu Lande und zu Wasser besteht, werden die Aufgaben unserer beiden Regierungen erleichtern, die dazu berufen sind, über die Interessen der beiden verbündeten Völker zu wachen, indem sie sich für das Friedensideal begeistern, das unsere beiden Völker in dem Bewußtsein ihrer Stärke gefestigt haben. An Bord dieses schönen Schiffes, das den ruhmreichen Namen „La France“ trägt, lege ich Wert darauf, ganz besonders die tapfere französische Marine in die Wünsche einzuschließen, die ich ausspreche, indem ich das Glas erhebe auf Ihre Gesundheit, Herr Präsident, und auf den Ruhm und das Wohlwollen Frankreichs.

### Tschechische Unruhen.

Wien, 23. Juli. Die Lokalcorrespondenz meldet aus Troppau: Troppauer deutsche Turner unternahmen gestern einen Ausflug. Als sie durch das tschechische Dorf Zimowitz zogen, feuerte ein Teilnehmer an dem Ausflug aus Uebermut einen Revolvererschuss in die Luft. Die Bevölkerung, die hierdurch alarmiert wurde, stürzte aus den Häusern und warf sich auf die Turner. Es entstand eine große Brägelerei, bei welcher auf beiden Seiten zahlreiche Personen verletzt wurden. Die Gendarmerie stellte die Ordnung wieder her und nahm einige Verhaftungen vor. — Von Olmütz sind zwei Bataillone nach Böhmen Ostkau abgegangen.

### Aus Albanien.

Wien, 24. Juli. Gestern abend herrschte in Durazzo allgemein die Empfindung vor, daß die Kräfte ihrem Höhepunkt entgegengehe. Auf das letzte Schreiben der Aufständischen, das eine Beleidigung des Fürsten enthält, sowie die Drohung, Durazzo in eine Schlachtplatz umzuwandeln, falls ihren Wünschen nach Entfernung des Fürsten und Uebergabe der Stadt nicht entsprochen werde, beschloßen die Vertreter der Großmächte, die Note gar nicht zu beantworten. Damit sind die Verhandlungen mit den Aufständischen als endgültig abgebrochen zu betrachten.

### Wandern und Reisen, Bäder und Sommerfrischen.

Bad-Rauheim, 24. Juli. Bis zum 23. Juli 1914 sind 23 483 Kurgäste angekommen. Bäder wurden bis zum 23. Juli 277 004 abgegeben.

Limburg im Lahntal. Der Strom der deutschen Ferien- und Touristenreisenden — soweit er nicht lokaler Natur ist — kennt nur einige wenige Ziele: Ost- und Nordsee, die Schweiz, das Riesengebirge, den Harz, Rhein, Taunus und den Schwarzwald. Viele herrliche deutsche Gauen werden so vernachlässigt, sehr zum Schaden der Erholungsreisenden, die immer wieder Gebiete aufsuchen, die in der Hochsaison durch Ueberfüllung stark an Reiz einbüßen, während sie in anderen still und verlassen bleiben. Den viel größeren Ruhe- und Erholung finden würden, von uns nicht können, deutschen Touristen gibt mancher den Preis nicht dem von aller Welt bewunderten Rhein, nicht der ihn an Mannigfaltigkeit der sie umwohnenden Völker übertrifftenden Donau, nicht der träumerischen Weichsel, nicht der feineren, nicht der reizvolleren, märchenhaften Mosel, sondern — der Lahn. Sonntag ist es, in der schönen Sommerzeit leichten Schrittes und frischen Mutes durch das liebliche Lahntal zu wandern. Mannigfach und bunnt sind Sagen und Erinnerungen, die sich daran knüpfen, zahlreich die Wanderwerke der Romer, denen wir auf unserem Wege begegnen. Fast im Mittelpunkte des Lahngebietes und geographisch auch zu seiner Hauptstadt bestimmt, liegt, durchzogen von den sinkenden Hüften der Lahn — in einem ehemaligen Süßwasserseebecken — Limburg, das schon seit den frühesten Zeiten eine hervorragende Bedeutung im Lahngebiet hatte und einer der ersten Plätze im Lahngau war. Limburg ist der Typus einer amnigen, mittelalterlich-malerischen und doch auch wieder modernen Stadt mit vielen interessanten Sehenswürdigkeiten. An prächtigen Anlagen, hübschen Spaziergängen und lohnenden Ausflügen ins reizende Lahntal, in den Taunus und Westerwald ist Limburg reich durch den vaterländischen Sinn einzelner Bürger, wie durch die Tätigkeit des Verschönerungsvereins und der Stadtverwaltung.

Bad Brückenau. Auf der ärztlichen Stadtreise begreifen, treten rüstig gegen 70 Ärzte in staatlichen Autos von Bad Kissingen kommend in Bad Brückenau ein und begaben sich sofort in das von König Ludwig I. erbaute, monumentale Kurlokalgebäude, wo Dr. Schneider in einer kurzen Ansprache Bad Brückenau als Spezialbad für Nerven- und Darmleiden vorstellte. Zu einem Spezialbad für diese Leiden macht es die Wirkung des Benzingerwassers, die Kohlensäure- und Moorwässer mit den anderen Quellen, der Stahlguelle und der Sauerbrunnen, wie kein zweites Bad geeignet. Im Anschluß wurden die Anstalten der einzelnen Ärzte besichtigt, wo neue urologisch-technische Eingriffe, wie z. B. die Operation von Blasengeschwülsten ohne blutige Operation gezeigt wurde.

Nordern. Von der Gemeindevorstandung in Nordern ist unter dem 14. Juli eine Mitteilung an die Presse verfaßt worden, die den Hoed verfolgt, den auf dem Festlande verbreiteten Gerüchten von einer Ueberfüllung entgegenzutreten. Dabei wird die Behauptung aufgestellt, Nordern habe weit mehr als 14 000 Fremdenbetten, „beinahe soviel als in allen anderen Nordseebädern zusammengekommen“, zur Verfügung. Diese Behauptung, ist, soweit sie die andere Nordseebäder betrifft, vollständig unmaß, und nur geeignet, die andere Nordseebäder auf's Schreckliche zu schädigen. So hat Borkum allein 11 000 Betten zur Verfügung, auch Westerland, Helgoland, Sylt und Curhaven dürften ähnliche Zahlen aufzuweisen haben, und dazu kommen dann noch die vielen kleineren Bäder. Jedermann kann sich hierdurch leicht ausdrücken, daß die für Nordern angegebene Zahl garnicht viel höher sein kann als in anderen großen Bädern. Auch von den anderen Bädern werden häufig auf dem Festlande Gerüchte von einer Ueberfüllung verbreitet, die jeder Begründung entbehren. Insbesondere bietet Borkum noch Raum für Tausende von Kurgästen, obwohl es in diesem Jahre bis jetzt mehr Kurtagzahle Besucher aufzuweisen hat als Nordern.

### Sport.

Bad-Rauheim, 24. Juli. Vom 29. Juli bis 1. August findet auf dem am Fuße des Johannisbergs gelegenen Golfplatz ein Golfturnier statt. Es haben sich bereits zahlreiche Teilnehmer gemeldet, hauptsächlich Amerikaner und Engländer. — Am 2. August veranstaltet der 1. Frankfurter Schwimmklub im großen Teich wieder ein seiner interessantesten Schwimmfeste, die sich alljährlich des größten Beifalls erfreuen. In diesem Jahr wird die Veranstaltung ganz besonders fesselnd sein, da der Schwimmklub Neun-Dammener als mitteldeutscher Meister gegen den 1. Frankfurter Schwimmklub als süddeutscher Meister um die Deutsche Wasserball-Meisterschaft kämpfen wird.

### Vermischtes.

Sonnen- und Lichtbäder gehören heute, wo die Verdauung der Natur mit besonderer Vorliebe ausgenutzt werden, zum wesentlichen Rüstzeug des Therapeuten. Vor allem benötigt — so äußert sich Dr. Rindler-Schjerve im „Kosmos“ — der in der Entwicklung befindliche Körper des Kindes der reichlichsten Lichtzufuhr, aber mit Maß, da z. B. der Sonnenbrand der Haut sich auch in Entzündungen äußern kann. Die in den Sommerferien sich so häufig einstellende Hautrötung schützt gegen Entzündungen, dagegen reizt sich die Haut um so stärker empfindlicher, je weißer sie ist. So ist es ferner einleuchtend, daß das beliebte Sonnenbad, in dem der nackte Körper ganz unter dem Einflusse der den Stoffwechsel erhellenden, die Blutbildung fördernden Strahlen steht, sich auch als wirksames Mittel gegen Krankheiten bewähren kann. Die gesteigerte Schwelchabsonderung reinigt den Körper. Nach einer neueren, von Prof. Reuberg vertretenen Auffassung ist überhaupt jede Brunnen- und Babelar, genau betrachtet, eine Lichtbäder, bei der die Salze der Mineralwässer auch die an sich nicht lichtempfindlichen Verbindungen in wässriger Lösung für nutzbringende Einflüsse empfänglich machen. Demzufolge ist es auch von nicht geringer Bedeutung, daß man für die Baderreisen die Zeit der stärksten Sonneneinstrahlung, den Sommer, wählt.

Was ist ein echter „Banama“? Die Banamabüte führen ihren Namen zu unrecht, sie stammen keineswegs aus Panama. Wer sein Dand mit einem feingelodneten „Banama“ vor Sonne und Wetter schützt, weiß in den wichtigsten Fällen, was er auf dem Kopfe trägt. Natürlich keinen Panama, sondern — wenn es sich um einen wirklich „echten Banamabüte“ handelt — einen „Ti ti japas“. Jene Hutgeschöpfe, die Europa Panama gekauft hat, kommen aus der Republik Ecuador und zwar

aus der Provinz Manabi. Das einzige Material, das bei der Anfertigung eines erklaffigen Huttes zur Verwendung kommt, ist die „toquilla“, die Faser eines bestimmten Palmensbaumstammes, der zwar auch in den südamerikanischen Nachbarrepubliken vorkommt, die beste Faserqualität aber nur in Ecuador vorkommt. Das Hauptzentrum der Hutindustrie ist die kleine Stadt Ji ti japas und von ihr empfing der Hut auch seinen ursprünglichen Namen. Den Europäern werden die echten Ji ti japas durch Vermittlung der Kaufleute von Guayaquil zugänglich gemacht. Und dann werden aus den Ji ti japas die „echten Banamas“, die ihre besten Abnehmer in England, in zweiter Linie in den Vereinigten Staaten und Deutschland finden. Die romanischen Völker scheinen dem echten Panama weniger Neigung entgegen zu bringen. Auf einen Franzosen beispielsweise, der einen Panama trägt, entfallen nicht weniger als 20 mit Ji ti japas ausgerüstete Engländer. Aber vom Panama hören die Franzosen nicht gerne.

### Börsen-Wochenbericht.

Frankfurt a. M., 24. Juli. Die täglichen Erörterungen über die von Oesterreich gegen Serbien einschlagenden Schritte liehen die Börse nicht zur Ruhe kommen heute, nachdem das nach Belgrad gerichtete Ultimatum veröffentlicht wurde, hat sich die Nervosität noch gesteigert. Man gibt sich über den Ernst der Situation keinem Zweifel mehr hin. Die österreichisch-ungarische Regierung drängt jetzt darauf, Ordnung zu schaffen, sie beansprucht eine Minderkraft bei der Unterdrückung der unfruchtlichen großrussischen Bestrebungen und dadurch gewinnt die Note einen besonders ernten Charakter. Ob und welche Konsequenzen sie nach sich zieht, läßt sich im Augenblick mit Sicherheit noch nicht beurteilen. Die Börse unterwirft aber nicht die Gefahren, die jetzt am politischen Horizont aufsteigen und trägt dieser Situation Rechnung durch weitgehende Vorsicht. Daß unter diesen Umständen vielfach Anleiheverkäufe vorgenommen wurden, darf nicht Wunder nehmen. Zu überstürzten Verkäufen ist es dabei allerdings nicht gekommen, denn man hält immer noch daran fest, daß sich die augenblickliche unerquickliche Lage zu einem Weltbrand nicht ausweiten wird. Immerhin sind die Kurse auf den meisten Verkehrsgebieten diese Woche wieder stärker zurückgegangen.

Das anbauende Sinken der Kurse hatte naturgemäß auch monche Zwangsverkäufe zur Folge. Der Papierer mit geschienenem Gebe erworben hatte und nicht in der Lage war, den gebotenen Nachschuß zu leisten, mußte sich wohl oder übel von seinem Besitz trennen. Die Kreditfrage spielt heute wieder eine größere Rolle. Trotzdem Geld außerordentlich häufig ist, beobachten die Geldbesitzer doch größere Vorsicht als in normalen Zeiten. Der nicht erklaffigen Kredit geniert und seine Engagements auf den nächsten Monat übertragen muß, muß Ueberfüllung hüten können. Durch diese Verhältnisse kommen manche Besuanspflichtungen zur Lösung, was auf die Kurse drückt. Erhöht wird dieser Druck noch dadurch, daß die Kontremine an der Arbeit ist und jede ungenügend lautende Meldung für ihre Zwecke auszunutzen sucht. Einhalt wird ihr erst dann geboten werden, wenn die politischen Befürchtungen wieder einmal weichen. Neben den politischen Sorgen sind es natürlich auch wirtschaftliche Gründe, die eine bessere Stimmung in der Börse vorerst nicht auskommen lassen. Die Erstarrung der in der Schwereindustrie angeordneten Verbände, die von großer Tragweite für das Eisenwerk sind, ruft auf Schwierigkeiten und das vermindert natürlich gleichfalls. Solange man in diesen Bestrebungen nicht weiter vom Nied kommt, wird neue Uaternehmungskraft an der Börse nicht leicht auskommen. Manche in der jüngsten Zeit bekannt gewordenen Quartalsweise legen Remisins dafür ab, daß die Ueberdüsse bei der gegenwärtigen ungenügenden Verlassung des Konsummarktes stark zurückgegangen sind. Das bedrückt besonders auf Konsumpapieren, die dadurch wieder stärker zurückgegangen sind. Angeboten und erheblich niedriger waren auch Kalkalien, weil mit der Möglichkeit einer baldigen Konkurrenz durch Spanien gerechnet wird, wodurch die Konsumsituation der deutschen Kalkindustrie erleichtert werden könnte. Bankaktien kamen mit Einbußen von einigen Prozent davon. Schiffahrtaktien gingen stark zurück, trotzdem die Preisbedeckungserhöht worden sind. Der Frachtenmarkt läßt eben immer noch zu wünschen übrig. Auch Eisenbahnaktien waren neuerdings mehrere Prozent matter, namentlich wurden Baltimore und Ohio stärker gemindert. Der Industriemarkt war durchwegs schwach, selbst Elektrizitätsaktien wurden empfindlich zurückgedrängt, trotzdem die Lage der Elektrizitätsindustrie immer noch günstig geschildert wird. Für einen Barier Spekulant sollen Einlassungsverkäufe darin ausgeführt worden sein. Mehr noch waren aber die Aktien chemischer Unternehmen gedrückt, besonders Anilin, was mit der Ausübung des Bezugsrechts auf die neuen Aktien zusammenhängt, weil dadurch mehrfach Material an den Markt kommt. Maschinenfabrikaktien waren gleichfalls wieder etwas niedriger. Ausländische Renten sind durchwegs niedriger, besonders waren Russen durch die Streikunruhen gedrückt, ebenso amerikanische Eisenbahnprivataktien, von denen Chicago Road Island neuerdings eine stärkere Einbuße erlitten haben. — Privatdiskont 2 1/2%.

### Märkte.

Siegen, 25. Juli. Marktbericht. Auf dem heutigen Wochenmarkt kostete: Butter das Pfund 1,15—1,20 Mk.; Pflanzener 1 Stück 7—8 Bg., 2 Stück 60 Bg.; Enteneier 1 St. 9 Bg., 2 St. 00 Bg.; Gänseier 1 St. 0—0 Bg., 2 St. 00 Bg.; Käse das Stück 10—12 Bg., Käsemaite 2 Stück 5—6 Bg.; Tauben das Paar 1,00—1,40 Mk., Hühner das Stück 1,50—3,00 Mk., Fohlen das Stück 1,50—3,00 Mk., Enten das Stück 3,00—4,00 Mk., Gänse das Pfd. 00—00 Bg.; Weische 4—5 Bg.; Ochsenfleisch das Pfd. 86—96 Bg., Rindfleisch das Pfund 90—94 Bg., Rindfleisch 80 Bg., Schweinefleisch das Pfund 60—80—80 Bg., Kalbfleisch das Pfd. 90—94 Bg., Hammelfleisch das Pfd. 70—96 Bg.; Kartoffeln 100 Kg. 8,00 bis 9,00 Mk.; Weiskraut das Stück 25—30 Bg.; Zwiebeln der Art. 20,00—25,00 Mk.; Milch das Liter 22 Bg.; Äpfel der Feinster 00—00 Mk.; Birnen das Pfund 20—25 Bg., Risse 100 Stück 50 Bg., Äpfeln das Pfd. 20—30 Bg., Erdbeeren das Pfd. 50 bis 60 Bg., Waldbeeren 1 Liter 20—30 Bg., Heidelbeeren 1 Liter 36—00 Bg., Himbeeren 1 Liter 50—60 Bg., Stachelbeeren 1 Pfd. 10—15 Bg., Johannisbeeren rote 1 Pfd. 15—20 Bg., Schwarze 1 Pfd. 15—20 Bg., Erdbeeren 1 Pfd. 15—20 Bg., Bohnen 1 Pfund 20—30 Bg. — Marktzeit von 7 bis 1 Uhr.

Frankfurt a. M., 24. Juli. Neu- und Strohmarkt. Angefahren waren 6 Wagen Neu, 0 Wagen Stroh. Bezahlt wurde für Neu (neues) 2,50—3,30 Mk., Stroh (Kornstroh) 0,00—1,00 Mk., Strohstroh 0,00—0,00 Mk., Alles je 60 Rds. Gehalt ruhig. Die Zufuhren waren aus Oberhessen und aus dem Kreise Dieburg.

Brauerei-Füllung      Brauerei-Füllung

Liebhaber einer Flasche guten Bieres verlaug, ausdrückt:

## Giessener Brauhaus-Bier

hell und nach Münchener Art.  
Sanitäts-Kraftbier: alkoholfrei — extraktreich  
Ausschließlich Brauerei-Füllung  
daher Gewähr für beste Beschaffenheit

Direkt vom Lagerfaß in die Flasche

Wäpfe u. Frömmigkeitswaren kaufen Sie vorzuziehen bei  
**Franz Bette, Wämbürg 10.**

Wie schütze ich  
 meinen Körper  
 vor Krankheit  
 und Siechtum?



Der Hundertjährige.

Wie  
 verlängere ich  
 mein Leben?



Indem ich meine Nahrungsmittel richtig wähle!

Ein vorzügliches, gesundes Nahrungs- und Genussmittel ist:

**„CHABESO“**

das wir als Volksgetränk in den Handel bringen.

„Chabeso“ ist sehr wohlschmeckend, alkoholfrei und wirkt, weil es **Milchsäure** enthält, sehr wohltuend auf den Körper!

Professor Metschnikoff in Paris, der grosse Gelehrte, hat den Milchsäurebazillus als lebensverlängernd bezeichnet, weil er die Gährung des Darminhaltes regelt und schädliche Bazillen tötet.

Dr. Büschler, approbierter Nahrungsmittel-Chemiker, vertritt die Ansicht, dass die dem Milchsäurebazillus zugesprochenen günstigen Wirkungen auf den menschlichen Körper nicht auf den Bazillus selbst, sondern auf dessen Produkt, die Milchsäure, zurückzuführen sind.

Ein namhafter englischer Arzt, Salisbury Chapp, schreibt über die mit Milchsäure hergestellten Getränke: „Ich finde, dass dieses Präparat alle guten Resultate gab, die man mit Sauremilch erzielen kann mit dem weiteren Vorteil, dass es schmackhaft war, und gerne genommen wurde!“

„Chabeso“ regelt die Verdauung, wirkt günstig auf sie ein.

Schon von den verschiedensten Seiten wird die günstige Wirkung des „Chabeso“ auf die Verdauung nach regelmässigen, kürzerem Gebrauch bestätigt, namentlich die fühlbare Erleichterung nach Fleischgenuss.

„Chabeso“ ist aber, wie wir ausdrücklich betonen, nur ein Nahrungs- und Genussmittel, kein Heilmittel.

Die im „Chabeso“ enthaltene Milchsäure übt zwar die glücklichsten Wirkungen aus, der Kranke aber wende sich an den

Arzt, der möge entscheiden, ob und wie „Chabeso“ zu verwenden ist.

„Chabeso“ ist in Krankenhäusern eingeführt und wird ärztlich empfohlen.

Die Chabeso-Getränke besitzen in hervorragender Weise zunächst alle Eigenschaften sonstiger alkoholfreier Getränke, unterscheiden sich aber von vielen dieser vorteilhaft dadurch, dass sie nicht gefärbt sind, keine Zusätze von Schaum- und Konservierungsmitteln enthalten, sie sind also vollkommen rein.

Professor Faust in Würzburg hat festgestellt, dass Weinsäure und Zitronensäure, die in fast allen Limonaden enthalten sind, der Entwicklung niedriger Organismen, z. B. Schimmelpilzen nicht hinderlich sind, dieselben im Gegenteil eher begünstigen, während die Milchsäure, wie in „Chabeso“ enthalten, niedere Organismen tötet. Typhusbazillen sterben z. B. in 0,3%iger Milchsäurelösung in 10 Minuten, in 1%iger Lösung in 2 Minuten. 1%ige Milchsäurelösung hat die Wirkung von 3%iger Karbolsäure. Dabei ist Milchsäure, in „Chabeso“ enthalten, 3-4 pro Mille, für den menschlichen Körper durchaus unschädlich.

Die Fabrikation untersteht der Kontrolle des approbierten Nahrungsmittel-Chemikers Dr. Büschler, Leiter der Chabeso-Zentrale in Mainz-Kastel.

125 Chabeso-Fabriken im In- und Ausland und ein vielfacher Millionenabsatz an Flaschen beweisen die Güte des Fabrikates.

Grosse Flaschen 18 Pfg.

Kleine Flaschen 10 Pfg.

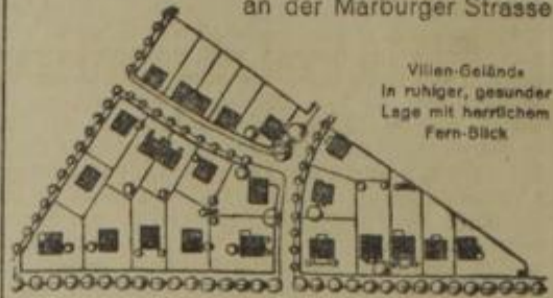
Wiederverkäufer Extra-Rabatt!

„Chabeso“ konzentriert: (sogen. Chabeso-Likör) besonders geeignet zur Mischung mit Mineralwässern, Trinkwässern, Wein, Tee etc. per 1/2-Liter-Flasche Mk. 1.30. 05795

Chabeso-Fabrik Wilhelm Kern, Giessen, Seltersweg 70, Telephon 1017

**Einzelwohnhauskolonie**

an der Marburger Strasse



Villen-Gelände in ruhiger, gesunder Lage mit herrlichem Fern-Blick

Einfamilien-Häuser 782ED

In jeder beliebigen Grösse, teils fertig, teils im Bau begriffen, mit allen Neuheiten und Bequemlichkeiten ausgestattet, sind unter günstigen Bedingungen von M. 12000 an zu verkaufen. Ebenso werden Bauplätze in jeder beliebigen Grösse preiswert abgegeben. Näheres Hoch- und Tiefbau-Gesellschaft, Bureau: Bahnhofstrasse 65.

**Fakirin**

patentamtlich geschützt, ist das bestbewährte und im Gebrauch billigste

Reinigungs-, Polier- und Konservierungsmittel für Linoleum, Parkett, Möbel, Wand- u. Türbekleidungen wie überhaupt für alle idmässig geordneten Räumlichkeiten.

Fakirin reinigt, poliert und konserviert ohne die Farben anzugreifen, ist nach wie vor, erzeugt sofort Glanz, schmiert nicht, ist sofort trocken und wirkt desinfizierend. Die Anwendung ist die denkbar einfachste. Prospekte und Gebrauchsanweisungen gratis.

Fakirin macht alle anderen Reinigungsmittel wie Seifenlauge, Terpentin, Bohnerwachs überflüssig. Ein Versuch überzeugt! Fakirin übertrifft Alles!

Fakirin wird verkauft in Kannen à

1 Liter 2/3, 2 1/2 Liter 5/6, 5 Liter 1.20, 10 Liter 2.20, 20 Liter 4.00, 50 Liter 8.00, 100 Liter 15.00

pro Liter, exklusive Kannen, die mit:

1 Liter 0.40, 2 Liter 0.75, 5 Liter 1.20, 10 Liter 2.00, 20 Liter 3.50, 50 Liter 6.00, 100 Liter 10.00

berechnet und in gutem Zustand zu 1/2 der Preise zurückgenommen werden.

In Stehen zu haben bei: 7646

**Georg Wallenfels**

Tel. 46, Marktplan 21, gegenüber d. Engelsapotheke.

Ziehung bestimmt am 3. August

**Darmstädter Geld-Lotterie**

1285 Geldgewinn | Hauptgewinn

16200 M. | 6000 M.

Lose à 1 Mark bei allen Lose-Verkäufern zu haben. General-Vertrieb Buchacker, Neuen Blau 11. Dasselbst 11 Lose, gemischte Nummern, für 10 Mk., solange noch Vorrat. Für Porto u. Liste 25 Pfg. mehr. Nachnahme teurer.

**ZU VERMIETEN:**

PIANINOS FLÜGEL  
 HARMONIUMS

Monatliche Mietpreise: 2-30 Mk. Bei Ankauf gemieteter Instrumente Mietgutschrift nach besond. Bedingungen

WILH. RUDOLPH · GIessen  
 HOPLIEFERANT Seltersweg 91

239 C

**Achtung!**

Am 3. August ist die Ausstellung zu Ende. Benützen Sie diese kurze Zeit noch zur Deckung Ihres Ofenbedarfs. (8533a)

Die Ausnahmepreise haben nur bis dahin Gültigkeit.

Beachten Sie in der Ausstellung die fabelhaft bill. Preise der Kaminöfen!

**Emil Pistor Nfl.**

Sehr wichtig!

für Reise und Sport

ist eine gute

photographische Kamera.

Grösste Auswahl finden Sie in der

Central-Drogerie, Schulstr.

Emil Kern. 8535



PHOTO-ARTIKEL

Bienenwohnungen sowie alle zur Bienenzucht u. Honiggewinn. erforder. Geräte Hof. Spezialfabr. Georg Kraft, Allendorf, Str. Kirchharn. Haupt-Vertriebsstelle auf Wunsch frei Leihende, die alles ohne dauernden Erfolg angewandt, verlangen sofort kostenlose Auskunft in verschloss. Kuvert ohne Ausdruck durch Apotheker Dr. A. Becker, G. m. b. H. in Jessen bei Gessen N.-L.

**Viel Geld**

verdienen Sie durch billigen Einkauf Ihres Einfaßapparates oder Gläser bei 7886a

**J. B. Häuser**

Neustadt 56 Telephon 563

Vorrätig:

Bade Duplex, Rex, Ullrich etc.

Echte Langenburger Wibeke

in Kartons à 30, 50 und 100 Bgl. Lose bei 1 Pfund 2.50 per Pfund Lose bei weniger 3.- per Pfund

Carl Schwab, Hof., Seltersweg 23.

**Ernst Challier**

Rudolph's Nachf.

Stiezen · Neuenweg 9 · Tel. 671

Musikalien- u.

Musikinstrumenten-Haus

Grammophone

Offizielle Verkaufsstelle der Deutschen Grammophon-Gesellschaft Berlin

12 Visits ::  
 Glanz M. 1.80  
 matt , 4.00

Andere Formate Familien-Gruppenbilder entsprechend billig.

**Phot. Atelier Gebr. Strauss**

Bahnhofstrasse 64

Zu jeder Aufnahme eine Vergrößerung 30x36 mit Karton als Geschenk

12 Kabinetts  
 Glanz M. 4.80  
 matt , 8.00

Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Wir bringen unsere

# SAFES

## eiserne Schrank-Fächer unter Selbst-Verschluss des Mieters

in unseren mit allen Errungenschaften der Neuzeit ausgestatteten feuer- und diebessicheren Panzer Gewölben in empfehlende Erinnerung. Die Fächer sind in fünf verschiedenen Grössen vorrätig und werden auch für kürzere Zeit als Jahresdauer unter entsprechender Ermässigung des Preises abgegeben

## Mitteldeutsche Creditbank - Filiale Giessen

Heichelheim

Giessbauer 7057a

Giessen, Johannesstr. 17 (gegenüber der Johanneskirche) - Fernspr. 168 u. 2089

## Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw.

Pensionat. (Im würtbg. Schwarzwald.)

a) **Realabteilung** - vermittelt den Zöglingen eine gediegene wissenschaftliche Bildung und führt sie mit **hervorragendem Erfolg** zum Examen für den einjährigen Militärdienst. Aufnahme finden junge Leute mit Volksschul- und Mittelschulbildung.

b) **Handelsabteilung** - verschafft den Besuchern vielseitige theoret. und prakt. kaufm. Bildung. **Volksschüler, Real-schüler, Gymnasiasten** finden ihrer Vorbildung entsprechende Klassen. - **Kaufleute**, die ihre Kenntnisse erweitern und vertiefen wollen, erreichen ihr Ziel. 2500 hr

**Akademiekurs** (Jahresklasse). **Sechsmonat. Handelskurse, Musterkontor**, Unterricht und Erziehung gründlich und gewissenhaft; Verköstigung sehr gut. Bitte genaue Adresse. Prospekte durch **Direktor Weber**.

Neuaufnahmen: 8. Oktober 1914.

## Bitte, besuchen Sie sich meine Pferdegeschirr-Gruppe

in der Gießener Gewerbe-Ausstellung  
Das Neueste vom Neuen

7800D

Louis Völzing, Hoflieferant, Großfelda  
Werkstätte für kunstgewerbliche Sattlerarbeiten

## Schott's Wein- und Frühstückstube

Bahnhofstrasse 151

empf. guten Mittagstisch, reingeh. Rhein-, Mosel- und ausländische Weine, sowie ein vorzügliches Glas Dortmunder Union und Münchener Löwenbräu im Ausschank.

Meine Praxis befindet sich jetzt  
Butzbacher Strasse Nr. 1.  
: : : (Alte Post.) : : :  
Lich. K. Enders, Dentist.

1870G

## Carl Stückrath

### Möbelfabrik

Asterweg 47 Steinstraße 56/58/60 Teleph. 2005  
Haltestelle der Elektrischen (grüne Linie, Asterweg)

Große

## Möbel-Ausstellung

Komplette Wohnungs - Einrichtungen  
in allen Preislagen u. nur aparten Formen

Streng reell fachmännische Bedienung  
Langjährige Garantie - Franko Lieferung

## Gewerbe-Ausstellung

Wohn- u. Arbeits-Zimmer in mahagoni  
Schlaf-Zimmer in Rüster-Holz  
Raum 157 a und b

Permanente Muster-Ausstellung Kirchenpl. 9

0200

## Bekanntmachung

Für 8711a

## Ausstellungs-Besucher

Um den hierher kommenden Fremden eine **besonders günstige Kauf-Gelegenheit** zu bieten, habe ich meine

## 95-Pfg.-Tage

bis 1. August 1914 verlängert.

Bahn-  
straße 14 **Kaufhaus Gießen.**

## Ohne Misserfolg-echter Yoghurt

Jedem, ob praktisch oder ungeschickt, liefert der

**Yoghurt-Brüher von Dr. Klebs**

in 2 Stunden tadelloser echten Yoghurt.

Jeder **Misserfolg ausgeschlossen!**

1 Lt. Yoghurt-Milch mit Dr. Klebs Yoghurt-Ferment u. Yoghurt-Brüher nach Vorschrift

bereitet, stellt sich auf ca. 20 bis 25 Pfg. Stabil und elegant, mit Thermometer

nur Mark 3,90. Porto extra.

In Bienen zu haben bei: **Adlerdrogerie Otto Schanz** und **Centraldrogerie Emil Kern**. Auch direkt zu beziehen vom **Bacteriol. Laboratorium v. Dr. H. Klebs, München**, Schillerstr. 28. Prospekt kostenlos. [7121ss

## Pressen

zur Wein- und Obstweinbereitung mit Herkules-Druckwerk.

Eisen- oder Eichenholzblet.

Hydraulische Pressen

für Großbetrieb mit 1 oder 2

ausfahrbaren Bieten.

Obst- und Traubenmühlen.

Fahrharn Mastereien.

Ph. Mayrath & Co.,

Frankfurt am Main.



## Billige Pianinos

in grosser Auswahl mit voller Garantieleistung 77C

Wilh. Rudolph, Hofl., Seltersweg 91

## Bandsäge- maschinen

einfach und kombiniert, bauen in bekannter, unerreicher Konstruktion und Leistungsfähigkeit.

Gerischer & Schröder

Maschinenfabrik

Leipzig - Stötteritz 31.



## Photograph. Apparate!

Fordern Sie bitte die neueste Camera-Liste bei

**August Noll**  
Kreuz-Drogerie  
Bahnhofstrasse 51



**Sämtl. Bedarfs-Artikel.**

## Achtung! Achtung!

Montag, am **Ostel** Felsenkeller, Gießen, extra großer

Verkauf einiger tausend großartiger, **Redenkreier**

**Ginmachgurken** 100 Stück von

große **Salatgurken**, Stück v. 20 bis 25 Pfg.

dicken Kopfsalat, Kappas und dergl. mehr.

**Klein aus Köln.**

8736

Wegen vorgerückter Saison stellen wir unser gesamtes Lager in  
Fahrrädern / Automobilzubehör-  
teilen / Gummimänteln / Staub-  
mänteln und sonstigen Zubehöerteilen  
zu bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf.

## Göbel & Appel

Süd-Anlage 20

8159



## Küchen-Einrichtungen

liefern zu den denkbar günstigsten Preisen. - Aufstellungen  
verschiedener Preislagen stehen auf Wunsch ohne Verbindlich-  
keit zur Verfügung. 1830

**Ludwig Kröll, Giessen, Plockstrasse 10, Telephon Nr. 655**  
Spezial-Haus- und Küchen-Artikel-Geschäft

